

## **Waldgasthaus Fuchstanz: Neuer Anfang in Familientradition**

Im traditionsreichen Waldgasthaus Fuchstanz im Herzen des Taunus wird eine neue Ära eingeläutet. Nach 142 Jahren im Familienbesitz wurde die Traditions gastronomie „Fuchstanz – Das Waldgasthaus“ vertrauensvoll in neue Hände übergeben. Seit Ende September 2024 wird das beliebte Ausflugsziel von Familie Studanski und Ihrem Team betrieben und jetzt auch offiziell übergeben.

Das Waldgasthaus Fuchstanz, dessen Ursprünge in das Jahr 1882 zurückreichen, wurde in fünfter Generation von der Familie Meister geführt, die sich an dieser Stelle gleichermaßen ganz herzlich bei Ihren Gästen und ihrem Personal für die teilweise generationsübergreifende und langjährige Treue bedankt. „Für uns geht nun eine Ära zu Ende, auf die wir mit Stolz und vielen schönen Erinnerungen zurückblicken können, mit der Gewissheit unser Lebenswerk in die richtigen Hände übergeben zu haben“, resümiert die Familie, die den Charakter des Gasthauses mit herzlicher Gastfreundschaft und einer tiefen Verbundenheit zum Taunus prägte.

Alexander Immisch, Bürgermeister der Stadt Schwalbach am Taunus, in deren Gemarkung sich der Fuchstanz befindet, war bei der offiziellen Übergabe anwesend und wünschte dem neuen Pächter im Namen des Magistrates der Stadt viel Erfolg. „Wir sind unseren Vorfahren dankbar, dass sie beim Verkauf der umliegenden Waldgebiete an den Preußischen Staat dieses beliebte Ausflugsziel zwischen Altkönig und Feldberg ausgenommen haben“, sagte Immisch und dankte auch der Familie Meister für fünf Generationen gelebter Gastfreundschaft.

Thomas Studanski und sein Team sind entschlossen, die Geschichte des Fuchstanz fortzuführen und weiterzuentwickeln. Das Waldgasthaus ist seit jeher ein zentraler Treffpunkt für Wanderer, Radfahrer und Naturfreunde. Umgeben von der idyllischen Landschaft des Taunus bietet es Erholungssuchenden eine perfekte Kombination aus Gemütlichkeit, regionalen Spezialitäten und familiärer Atmosphäre.

"Der Fuchstanz ist ein Herzstück der Region, das Generationen verbindet. Unser Ziel ist es, diesen besonderen Ort als gastfreundlichen Treffpunkt mitten im Taunus zu bewahren und gleichzeitig neuen Herausforderungen gerecht zu werden", sagt Thomas Studanski. „Aktuell analysieren wir noch und beobachten das Geschäft und die speziellen Herausforderungen, die die Waldlage mit sich bringt. Bei Schnee gibt es keine Gemüse- und Getränkelieferungen, die Müllabfuhr kommt dann eher sporadisch, aber der Gästeandrang wird an so einem Schneewochenende enorm stark. Wir arbeiten uns aktuell von Woche zu Woche und lernen dazu. Die Planungen für Umbauarbeiten im Bereich Theke und Küche laufen und werden im Laufe des Jahres umgesetzt werden.“

Ein wichtiger Partner ist für den neuen Pächter der Taunus Touristik Service. Der Dachverband der Destination Taunus betreibt wertvolle Öffentlichkeitsarbeit und sorgt dafür, dass mit Qualitätswanderwegen und Klassifizierungen für diese Wanderwege der Taunus als Freizeit- und Erholungsraum erhalten bleibt und immer wieder neu entdeckt wird.

Thomas Studanski engagiert sich aktiv als 2. Vorsitzender des Taunus Touristik Service, um die Attraktivität des Taunus für Wanderer zu stärken und neue Impulse für die Region zu setzen. Das Waldgasthaus Fuchstanz passt in das Engagement der Familie Studanski im Bereich der gutbürgerlichen Gastronomie, zu der auch das Alt-Oberurseler Brauhaus und das Waldtraut in Oberursel gehören. Alle Betriebe stehen für regionale Küche, freundliches Ambiente und ein starkes Engagement für lokale Produkte.

Über das Waldgasthaus Fuchstanz:

Das Waldgasthaus Fuchstanz blickt auf eine über 142-jährige Geschichte zurück und ist ein beliebtes Traditionsgasthaus im Taunus. Angefangen hat diese Gastrogeschichte mit einer kleinen Feuerstelle unter freiem Himmel inmitten des Waldes, an welcher die Vorfahren Kaffee für durstige Wanderer kochten. Über Generationen hinweg wurde der Fuchstanz zu einem der bekanntesten regionalen Ausflugsziele. Beliebt für seine bodenständige Küche und die herzliche Atmosphäre, zieht er Gäste aus Nah und Fern an.